

## Fr, 6.3.2015 – Essen verbindet

„Geh auf die Landstraßen', befahl der Herr, 'und wer auch immer dir über den Weg läuft, den bring her! Alle sind eingeladen.  
Mein Haus soll voll werden.“ (Lukas 14, 23)

Das Abendmahl ist ein Gemeinschaftsmahl: Essen verbindet sowieso – das kennen Sie aus der Familie oder vom Essen mit Freunden. Deshalb ist uns das Mittagessen im TreffPUNKT nach dem Gottesdienst auch so wichtig. Und wir können auch beim Abendmahl die Gemeinschaft untereinander erleben, wenn wir gemeinsam an den Tisch Gottes treten. Für mich ist das immer ein ganz schönes Bild dafür, dass wir alle zusammen gehören und vor Gott gleich sind – keiner ist ausgeschlossen – Arm und Reich, Groß und Klein, Schwarz und Weiß, Harburger und Hamburger – Norddeutsche und Süddeutsche, Serben und Iraner - alle an einem Tisch vereint!

Alle Menschen sind gleich wertvoll vor Gott – das wird im Abendmahl ausgedrückt. Und als christliche Gemeinschaft sind wir verbunden durch unseren Gott, unseren Glauben und unsere Taufe.

**Gebet:** Danke, Herr, dass ich wertvoll bin. Lass mich den Wert des anderen erkennen.

## Sa, 7.3.2015 – Hoffnung gibt uns neue Kraft

„Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist alles bereit!“ (Lukas 14,17)

Das Abendmahl ist ein Hoffnungsmahl: Jesus beschreibt den Himmel oft als ein großes Freudenmahl, zu dem er alle Menschen einlädt. Das Abendmahl ist deshalb so eine Art „Vorgeschmack auf den Himmel“ – wir werden symbolisch daran erinnert, dass wir zu diesem Festmahl im Reich Gottes eingeladen sind. Und diese ewige Gemeinschaft mit Gott wird auch all das aufwiegen, was hier in diesem Leben aus unserer Sicht schief läuft. Mit dieser christlichen Hoffnung lebt es sich anders: Alles Leid kann besser ertragen werden durch die Hoffnung auf die ewige Herrlichkeit bei Gott. Dort wird Gott einmal alle Tränen von unseren Augen abwischen und wir werden in ungeteilter Gemeinschaft mit ihm leben – unvorstellbar herrlich! Diese Hoffnung drückt das Abendmahl aus – wann immer wir es feiern.

Dann kann aus Passion (Leiden) Passion (leidenschaftlicher Glaube) werden. Darum kann man sich übrigens auch gerne freuen und anlächeln beim Abendmahl. Es ist nicht nur ein trauriger Anlass, an den wir erinnert werden, sondern auch ein Freudenfest. Also Mal traurig. Mal froh. Mal so. Mal so.

**Impuls:** Was löst die Hoffnung auf den Himmel in Ihnen aus?

Und am nächsten Sonntag, 8. März, um 10.30 und PUNKT 18 Uhr hält Burkhard Senf die Predigt zum Thema „FOKUS - wie mein Glaube Tiefgang gewinnt“ Herzliche Einladung!

## Gottesdienst am 1. März 2015 Andachten für jeden Tag der Woche



**Predigtreihe: „PASSION“**  
„FEST – im Abendmahl Jesus begegnen“ (Lk 22, 7-22)  
von Pastor Burkhard Senf

Dann nahm Jesus das Brot. Er dankte Gott dafür, teilte es und gab es ihnen mit den Worten: "Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Feiert dieses Mahl immer wieder, und denkt daran, was ich für euch getan habe, sooft ihr dieses Brot esst." Nach dem Essen nahm er den Becher mit Wein, reichte ihn den Jüngern und sagte: "Dies ist mein Blut, mit dem der neue Bund zwischen Gott und den Menschen besiegelt wird. Es wird für euch zur Vergebung der Sünden vergossen.

*Lukasevangelium, Kapitel 22*

### Die Hauptaussagen der Predigt:

Es gibt 7 einander ergänzende Aspekte des Abendmahls:

1. Gedächtnismahl: Wir haben den Auftrag von Jesus das Abendmahl zu feiern, um uns an ihn zu erinnern. An seine Taten und Worte und sein Leiden und Auferstehen: **Du warst Gott einen Christus wert.**
2. Begegnungsmahl: **Gott ist im Abendmahl gegenwärtig.**
3. Dankbarkeitsmahl: **Gott versorgt mich.**
4. Stärkungsmahl: **Gott weiß, was ich brauche.**
5. Gemeinschaftsmahl: **Wir stehen gemeinsam vor Gott.**
6. Hoffnungsmahl: **Vorgeschmack auf den Himmel.**
7. Vergebungsmahl: **Gott will mir vergeben und mich heilen.**

### Anregungen zum Gespräch / Weiterführende Bibelstellen:

1. Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Abendmahl gemacht?
2. Welcher der 7 Aspekte des Abendmahls ist Ihnen besonders nahe?
3. Welcher der 7 Aspekte ist Ihnen eher fremd? Warum?
4. Besprechen Sie die 7 Aspekte miteinander – was ist Ihnen wichtig? Wo haben Sie eine Frage an die Gruppe?
5. Was hindert Sie ggf. daran, am Abendmahl teilzunehmen?

Lesen Sie Lukas 22, 7-22 und ggf. 1. Kor 10, 14-22 und 11, 17-34

### **Mo, 2.3.2015 – Denk dran: Du bist geliebt!**

„Gott schenke euch tiefes Verstehen,  
damit ihr die ganze Größe seines Geheimnisses erkennt.

Dieses Geheimnis ist Christus.“ (Kolosserbrief 2,2)

Das Abendmahl ist ein Gedächtnismahl. Jesus sagt zweimal zu seinen Jüngern „dies tut zu meinem Gedächtnis“. Wir haben also den klaren Auftrag von Jesus, das Abendmahl zu feiern und zwar um uns an ihn zu erinnern. An seine Taten und Worte. Das Abendmahl verbindet uns mit ihm – es festigt unsere Beziehung zu ihm, weil wir an seine Liebe und seine Treue erinnert werden – die er bis in den Tod durchhielt. Wir blicken auf Jesus und sehen und hören, dass er uns liebt – das kann unseren Glauben extrem stärken, wenn wir uns das vor Augen führen: Du warst Gott einen Christus wert! So sehr liebt er Dich!

**Impuls:** Denken Sie einen Moment an Jesu Worte und seine Taten und seine Liebe zu Ihnen. Gehen Sie mit der Frage durch den Tag: Was würde Jesus (an meiner Stelle) tun?

### **Di, 3.3.2015 – ER ist da!**

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen,  
bin ich in ihrer Mitte.“ (Matthäus 18,20)

Das Abendmahl ist ein Begegnungsmahl: Jesus ist gegenwärtig – in seinem Geist. Das ist das eigentliche Geheimnis dieser Mahlfeier! Wie das genau geschieht, können wir letztlich nicht ergründen. Aber er ist gegenwärtig durch seinen Heiligen Geist. Das hat er fest versprochen.

So ist er auch bei denen, die sich in seinem Namen versammeln und wenn Sie diese Andacht lesen.

**Gebet:** Danke, lieber Vater, dass ich immer zu Dir kommen kann. Lass mich Deine Gegenwart heute besonders spüren.

### **Mi, 4.3.2015 – Wer dankbar lebt, lebt glücklicher**

„Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte  
währet ewiglich. (Psalm 107,1)

Das Abendmahl ist ein Dankbarkeitsmahl. Jesus dankte sowohl für das Brot als auch für den Wein als er das es einsetzte. Das Abendmahl erschließt mir durch die Dankbarkeit von Jesus das Geheimnis der Schöpfung. Hinter der Natur und den elementaren Lebensmitteln Brot und Wein kann ich meinen Schöpfer sehen, der mich aus seiner väterlichen Liebe beschenkt und versorgt – mit so viel Gutem zum Leben. Mit jedem Abendmahl kann ich neu Dankbarkeit lernen. Und wer dankbar lebt, lebt zufriedener und glücklicher.

**Gebet:** Lieber Vater im Himmel, schenke mir Weisheit bei der Vorsorge und bewahre mich vor der zerstörerischen Sorge.

### **Do, 5.3.2015 – Stärkung auf dem Weg**

„Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht  
hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr  
dürsten.“ (Johannes 6,35)

Das Abendmahl ist ein Stärkungsmahl: Jesus hat von sich selbst gesagt, dass er das Brot des Lebens ist: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.“ Das Abendmahl deutet an, dass Jesus unserer hungrigen Seelen satt machen möchte! Er will meine Sehnsucht nach Liebe, Zuwendung und Wärme, nach Wahrheit und Klarheit – nach Geborgenheit und Gemeinschaft befriedigen. Er möchte meinen ganzen Hunger nach Leben stillen. Das ist das Geheimnis seiner Person! Er ist das Brot des Lebens. Durch ihn bekommen wir als Ebenbilder Gottes Kontakt zu unserem Schöpfer. Und unser Schöpfer weiß, was wir brauchen. Er will uns im Abendmahl stärken und jeden neuen Tag, wenn wir ihm im Gebet begegnen.

**Gebet:** Lieber Vater im Himmel, bitte gib mir die Kraft, die ich heute brauche. Stärke mich durch die Kraft deines Heiligen Geistes.